

Es gibt in Virginien, in den Vereinigten Staaten eine erstaunliche Gesteinsformation, ein geologisches Phänomen, das man in Europa nur wenig kennt. Schon in den ersten Zeiten der Kolonisation staunten die neuen Siedler Virginien, als sie die kleinen glänzenden Kreuzchen fanden im Bett der Sturzbäche oder an der Erdoberfläche, von den Elementen poliert, als ob sie gerade aus den Händen eines kunstfertigen Juweliers kämen. Ihre geheimnisvolle Gestalt flößte den ersten weißen Bergbewohnern im Westen von Virginien, in der Nähe von Ohio, Ehrfurcht oder gar Angst ein und diese einfachen Menschen, denen man keine wissenschaftliche Erklärung zutrauen konnte, deuteten den Ursprung der Kreuzchen in frommer Legende.

Schon die Rothäute, die diese Gegenden vor der Ankunft der Weißen unter ihrem König Powhatan bewohnten, hatten den braunroten Kreuzchen mystische Kräfte

unterlegt. Aber auch heute noch schreiben die weißen Bergbewohner ihnen vielfältige Eigenschaften zu und erhoffen von ihnen den Schutz gegen alle Uebel. In jeder Familie werden sie sorgsam verwahrt. Während des Weltkrieges trugen viele amerikanische Soldaten das Kreuzchen. Selbst Präsident Wilson hat es getragen, wie auch sein Vorgänger Theodor Roosevelt.

Was sind, geologisch gesprochen, diese Kreuzchen?

Die Nationale Gesellschaft für Geologie der Vereinigten Staaten hat darüber ernste Untersuchungen angestellt. Die chemische Analyse weist folgende Zusammensetzung nach: kieselsaures Eisen, Aluminium und Magnesium. Man gab ihnen den wissenschaftlichen Namen: Staurolithe (vom griechischen «stauros» = Kreuz und «lithos» = Stein). Man hat festgestellt, daß die Staurolithe in rautenförmigen graden Prismen kristallisiert

sind, daß sie von tiefroter Färbung sind, manchmal durchsichtig und von Quarz gestreift. Aber all das erklärt nicht, wie diese Kreuzchen sich bilden konnten, ihr Geheimnis haben sie auch nicht der Wissenschaft preisgegeben.

Wenn man die Virginischen Kreuzchen schon mit Tausenden an der Oberfläche findet, so genügt es, den weichen Boden auch nur ein paar Fuß tief aufzuwerfen, um noch viel mehr zu finden. Hier sind sie jedoch noch Teil des Gesteins, in dem sie wimmeln. Das Gestein selbst ist Schiefer-Glimmer.

Die Kreuzchen werden von den Bewohnern der Blauen Berge systematisch ausgebeutet. Ganze Familien beschäftigen sich mit dem Ausgraben, dem Polieren und dem Einfassen der «Fairy Crosses», der «Feenkreuze». Ihr Handwerkszeug ist äußerst primitiv: ein Werk Tisch, eine Feile, eine harte Bürste.



Die Kreuzchen in ihrem natürlichen Zustand.

Die Kreuzchen werden poliert.